

Dieter Stechl ist neuer Landshuter SKAT-Stadtmeister

Rege Beteiligung bei der 11. Ausgabe des Landshuter Traditionsturnieres

62 Spieler aus nah und fern haben am 11. Jahresturnier der „Landshuter Füchse“ am 31.03.2012 in der Sportgaststätte des ETSV 09 Landshut teilgenommen. Die Schirmherrschaft übernahm dankenswerterweise erneut Oberbürgermeister Hans Rampf, welcher auch den wertvollen Siegerpokal stiftete. Die Attraktivität dieses anspruchsvollen Spieles hat sich wieder einmal durch die enorme Teilnehmerzahl bewiesen. In der gleichzeitig durchgeführten Tandemwertung, traten parallel zur Einzelwertung 15 Mannschaften zum Kampf um Punkte und Preise an.

Zu Beginn der Veranstaltung erfolgte die offizielle Begrüßung der Anwesenden durch den Vertreter des OB, Stadtrat Hans-Peter Summer. Anschließend gab Joachim Wenger, erster Vorstand des gastgebenden Vereins der „Landshuter Füchse“, Hinweise zum Ablauf der Veranstaltung und startete um 10 Uhr die spannende und faire Konkurrenz.

Nun begann die Jagd auf Sieg und Punkte in drei Serien á 48 Spielen nach den Regeln der internationalen Skatordnung. Das Turnier nahm einen spannenden Verlauf mit mehreren Führungswechseln nach den einzelnen Serien. Um 17 Uhr standen die Sieger fest.

Turniersieger in der Einzelwertung aller teilnehmenden Spieler und damit Landshuter Stadtmeister

Stechl vom SC wurde mit Zweiter, vor Punkten. Als Christa Eigl Stadtrat Hans-



2012, wurde mit 4.118 Punkten **Dieter** Gäuboden Straubing. Knapp dahinter 4.089 Punkten Volker Criens (Altötting) Johann Kalenda (Bad Füssing) mit 3.889 Sechste und damit beste Dame, konnte (Abensberg) den Sonderpreis durch Peter Summer in Empfang nehmen.

In der parallel durchgeführten Tandemwertung der 15 Mannschaften á 2 Spieler, setzte sich die Paarung Voß/Criens Scholz/Wenger und Arno der Landshuter Füchse) durch. erhielten die Sieger schöne Schirmherrn und entsprechende



(Altötting), vor Winfried Scholz/Jenner (beide Teams Wie auch in der Einzelwertung, Pokale, gestiftet vom Geldpreise.

Das Turnier wurde trotz aller Rivalität geprägt durch den fairen Umgang der Spieler. Zur guten Stimmung im Lokal trug auch das wohlschmeckende Mittagsbuffet bei. Durch reichliche Gaben der Sponsoren konnten nicht nur Geldpreise für die Punkt-Besten, sondern wertvolle Sachpreise an sämtliche Teilnehmer des Turniers verteilt werden.